

Patientengerechte Parodontologie

Unter der Themenstellung „Langzeiterfolg von Implantaten – Diagnostik, Planung, Funktion und Ästhetik“ findet der Ostseekongress/3. Norddeutsche Implantologietage statt. Auch die Parodontologie kommt dabei nicht zu kurz.

Im direkt am Strand von Rostock-Warnemünde gelegenen Hotel NEPTUN wird der inzwischen bereits zum dritten Mal stattfindende Ostseekongress am 4. und 5. Juni wieder allerhand Neues für die Teilnehmer zu bieten haben. Die bisher stattgefundenen Ostseekongresse haben bei den Teilnehmern sowohl im Hinblick auf das hochkarätige wissenschaftliche Programm, die zahlreichen Workshops und Seminare als auch im Hinblick auf die inzwischen traditionelle Abendveranstaltung mit Meerblick unvergessliche Eindrücke hinterlassen.

Bei der Programmgestaltung hat sich das Organisationsteam einmal mehr von dem Ziel leiten lassen, neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis anwenderorientiert aufzubereiten und zu vermitteln. In diesem Kontext ist auch der Ostseekongress 2010 neben den wissenschaftlichen Vorträgen im Hauptpodium durch ein umfangreiches anwenderorientiertes Programm gekennzeichnet.

So wird der Freitag ganz im Zeichen von mehreren im-



plantologischen Workshops stehen, aber es werden darüber hinaus sowohl am Freitag als auch am Samstag „nichtimplantologische“ Seminare zu den Themen Schwerpunkten Ästhetik und Veneers, Qualitätsmanagement, Parodontologie sowie Unterspritzungstechniken angeboten. Besonders hervorzuheben ist dabei der Hands-on-Kurs „Patientengerechte Parodontologie“ unter der Regie von Priv.-Doz. Dr. Rainer Buchmann/Düsseldorf. Mittels Computer-, DVD- und Live-

Demonstrationen werden mikrochirurgisch relevante Instrumente, Materialien und Techniken in der Parodontologie vorgestellt. Die Teilnehmer üben zusammen mit ihrer Fachassistenz am Tierkiefer. Das Training mit Demonstrationen und praktischen Übungen stellt eine „logische“ Parodontologie vor. Am Samstag findet ein separates Helferinnenprogramm zum Thema Hygiene statt. Einer der Höhepunkte des Kongresses wird sicher wieder die Kongressparty in Schusters Strandbar sein. Wenn das Wetter mitspielt, werden Sie, die Füße im Sand, einen coolen Drink in der Hand und mit Blick auf die im Meer untergehende Abendsonne, den ersten Kongresstag ausklingen lassen. Folgen Sie der Einladung an die Ostsee zu einem spannenden Fortbildungswochenende und schauen Sie vorab in das Programm unter www.ostseekongress.com

Unter www.zwp-online.info/events sind weitere interessante Fortbildungstermine verzeichnet!

ZWP online

Unter www.zwp-online.info/events sind weitere interessante Fortbildungstermine verzeichnet!

Online-Studium erfährt positive Resonanz

Das Studienmodell hat sich trotz Wirtschaftskrise etabliert und geht bereits ins dritte Jahr.

Der MasterOnline Parodontologie läuft nun seit zweieinhalb Jahren und mit mittlerweile drei Jahrgängen an der Universitätszahnklinik Freiburg.

neuer Jahrgang starten – und das Interesse an dieser innovativen Form des Studierens ist ungebrochen groß: Zahnärzte haben erkannt, dass sich Weiterbildung auch oder

befindet, bewegt sich der erste Jahrgang langsam auf seinen Abschluss zu: Noch steht das Modul „Synoptische Zahnheilkunde“ auf dem Plan, mit Themen wie ästhetische Zahnverbreiterungen, Implantologie, Perio-Prothetik, Regulierung von Zahnfehlstellungen, Schienung & Epithese und komplexe Behandlungsplanung, bevor die Teilnehmer dann ihre Masterthesen fertigstellen und im September ihren Abschluss „Master of Science“ erreichen. Das Fazit der ersten Gruppe: Neben der Arbeit, die das Studium mit sich bringt, macht es viel Spaß. Die Studiengangsleitung zeigt sich den Themenwünschen der Teilnehmer gegenüber aufgeschlossen; so bleiben wirklich keine Fragen offen. Die Präsenzveranstaltungen sind jedes Mal aufs Neue ein Highlight, und auch das virtuelle Klassenzimmer, in dem gegenseitige Fallvorstellungen stattfinden, möchte niemand missen. Dass der Kontakt nach dem Studiengang auf der Lernplattform und darüber hinaus weitergehen soll, wünschen alle. Der Studiengang startet erneut am 15. Oktober 2010. **PN**



Prof. Klaiber mit Studierenden bei der Präsenzveranstaltung „Synoptische Zahnheilkunde“.

Vor Beginn des dritten Studienjahrganges im letzten Herbst war wie im gesamten Fortbildungsmarkt auch im MasterOnline die Rezession spürbar: einige Interessenten verschoben ihre Anmeldung auf 2010. Trotzdem konnte ein

rade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten lohnt. So liegen dem Studiengang für den Studienbeginn im Oktober bereits zahlreiche Vormerkungen vor. Während sich der dritte Jahrgang noch ganz am Anfang

PN Information

Tel.: 07 61/2 70 47 29
E-Mail:
info@masteronline-parodontologie.de
www.masteronline-parodontologie.de

Siegerer Implantologietage wiederholt erfolgreich

Unter der Themenstellung „Moderne augmentative Konzepte bei stark reduziertem Knochenangebot“ fanden am 19. und 20. März 2010 zum zweiten Mal die Siegerer Implantologietage statt. Die Veranstaltung lockte wieder mit einem spannenden Programm-Mix aus Live-OP, Seminaren, Workshops und wissenschaftlichen Vorträgen.



Nicht jedem steht der Sinn nach mehrtägigen Kongressaufenthalten mit teurer Anreise und hohen Übernachtungskosten. Dem Wunsch vieler niedergelassener Zahnärzte nach hochkarätiger, aber zugleich effizienter Fortbildung im direkten Praxisumfeld trägt die Oemus Media AG in Verbindung mit verschiedenen wissenschaftlichen Partnern seit mehreren Jahren mit ihren Regionalveranstaltungen Rechnung. In Kooperation mit der DGZI-Studiengruppe Bergisches Land & Sauerland fanden jetzt

die 2. Siegerer Implantologietage statt. Die wissenschaftliche Leitung der Tagung hatte erneut DGZI-Präsident Dr. Friedhelm Heinemann/Morsbach. Zum hochkarätigen Referententeam gehören u.a. Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Berthold Hell/Siegen, Prof. Dr. Thomas Weischer/Essen, Prof. Dr. Karl Günter Wiese/Göttingen, Prof. Dr. Udo Stratmann/Münster, Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom (IT), Prof. (Griffith Univ.) Dr. Torsten Remmerbach/Leipzig, Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf, Priv.-Doz. Dr. Rainer Buchmann/Düssel-

dorf, Dr. Jochen H. Schmidt, M.Sc./Köln, Dr. Winfried Walzer/Berlin und Dr. Stephan Kressin/Berlin. Neben den wissenschaftlichen Vorträgen am Samstag wartete bereits das Pre-Congress-Programm am Freitag mit einem abwechslungsreichen praktischen Kursangebot mit Live-OP und Hands-on-Kursen sowie ein Seminar zum Thema Veneertechnik auf. Ein parallel stattfindendes Helferinnenprogramm mit dem Seminar zur Hygienebeauftragten rundete das Programm der Siegerer Implantologie-

tage ebenso ab wie die begleitende Industrieausstellung. Die 3. Siegerer Implantologietage finden im nächsten Jahr aufgrund der IDS am 6. und 7. Mai statt. **PN**

PN Adresse

Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: event@oemus-media.de
www.siegerer-implantologietage.de

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

1. Hamburger Prophylaxe Symposium

Prof. Axelsson: „Ersatz von behandlungsfähigen Zähnen durch Implantate ist eine Fehlbehandlung.“

Ende März lud Oral Prevent zum 1. Hamburger Prophylaxe Symposium ein. Es referierte der Prophylaxe-Pionier Prof. Per Axelsson aus Schweden. Zum Auftakt widmete er sich der Pathogenese und Prävention von Plaque als wichtigstem ätiologischen Faktor für Karies, Parodontopathien und Periimplantitis. Besonderes Augenmerk im Hinblick auf die Eigenverantwortung der Patienten maß er der Erstellung von individuellen Risikoprofilen mit 30 ätiologischen und modifizierenden Faktoren bei. Gemeinsam mit dem

Behandler erstellt, wären diese das wichtige Instrument für die Motivation zur bedarfsgerechten Selbstzahnpflege – vorausgesetzt, sie würden dem Patienten erklärt und dieser wäre in häuslichen Plaquekontrollen eingewiesen. Anhand zahlreicher Studien verdeutlichte er den 150 Teilnehmern eindrucksvoll die Ergebnisse von Prophylaxemaßnahmen. Seine 30-jährige Langzeitstudie zu regelmäßigen Plaquekontrollen zeigt, dass innerhalb von 30 Jahren pro Patient weniger als ein Zahn verloren ging – obwohl die Probanden am

Ende der Untersuchung zwischen 50 und 80 Jahre alt waren. Als weiteres wichtiges Thema rückte er Scaling-Methoden in den Fokus. Dabei gab er beim Deep Scaling Küretten den Vorzug, da beim Ultraschall die haptische Kontrolle beim Entfernen von Konkrementen fehlerhaft und häufig der Zement beschädigt würde. An Fallbeispielen stellte er eigene Instrumente vor, die gegenüber anderen Verfahren weniger aggressiv seien. Wiederholtes Deep Scaling sei darüber hinaus ein Rückschlag, da dieses durch regelmäßige PZR und be-

darfsgerechte Selbstzahnpflege nicht wieder indiziert



Dr. Jens Thomsen (li.) mit Prof. Dr. Per Axelsson.

sein sollte. Kontrovers ging es beim Thema Implantate zu, da er die Tatsache verurteilte, dass viele Zahnärzte erkrankte Zähne durch Implantate ersetzen, selbst wenn diese erhaltungsfähig seien. Weltweit seien lediglich zwei Untersuchungen zur Qualität von Implantaten durchgeführt worden, die mit Periimplantitis-Raten zwischen 28 bis 56 Prozent Behandler beunruhigen sollten. Laut Prof. Axelsson dauere es bei einem für Parodontopathien anfälligen Patienten unbehandelt 50 Jahre bis zum Zahnverlust. Bei einem durch Peri-

implantitis befallenen Implantat seien es nur fünf bis zehn Jahre bis zum Verlust. Statt Implantate empfiehlt er regenerative Therapien, die er ebenfalls anhand von klinischen Beispielen vorstellte. **PN**

PN Adresse

Oral Prevent
Kerstin Ehlers
Blumenstraße 54
22301 Hamburg
Tel.: 0 40/4 60 60 88
Fax: 0 40/46 23 16
E-Mail: info@oral-prevent.de
www.oral-prevent.de